

Wiligrader Hof=Berichterstatter

2014 - 2018

100 JAHRE

ERSTER WELTKRIEG
GEGEN DAS VERGESSEN



Europa in Kampfstimmung

Interessengemeinschaft
Schlossensemble Wiligrad
Ausgabe Nr. 02 07/2014
www.wiligrad-ig.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gäste!

Der 1. August 2014 ist ein historisches Datum. Vor 100 Jahren erklärte das Kaiserliche Deutschland im Bündnis mit Österreich-Ungarn seinen Nachbarn (rundum) Frankreich, Russland und England den Krieg. Zu den Ursachen und Begleitumständen ist derzeit viel Literatur in Umlauf.

Wir wollen der Frage nachgehen, wie sich die Mecklenburger Großherzogsfamilie zum Kriegsbeginn positionierte.

Wie nicht anders zu erwarten, bejahte das Mecklenburger Herrschaftshaus bedingungslos den Krieg. Herzog Johann Albrecht, Schlossherr auf Schloss Wiligrad, in seiner Eigenschaft als Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft - einer Institution zur Pflege von wirtschaftlich und politischen Interessen des Kaiserlichen Deutschlands in den Überseekolonien - brachte es in einem von ihm herausgegebenen Gedichtband auf den Punkt:

Dem Vaterland

Rufst Du, mein Vaterland
Dein Volk zur Wehre,..
stehen wir Mann für Mann
für Deutschlands Ehre,
Dräun auch von Ost und West
Feinde zugleich
Recket sich erzbereit
Kaiser und Reich u.s.w.¹

Mecklenburger Militärkontingente wurden überwiegend bei Kriegsausbruch an der Westfront bei Flandern eingesetzt und galten als außerordentlich zuverlässig und standhaft.

Europa-ein Friedhof

Patriotismus mit Hang zum Größenwahn waren in allen Schichten der deutschen Bevölkerung weit verbreitet. Bald setzte Ernüchterung ein. Der Ausgang des Krieges ist bekannt.

1 808 000 deutsche Soldaten gaben ihr Leben,

4 247 000 wurden verwundet, viele zeitlebens verkrüppelt.²



Das Lübstorfer Kriegerdenkmal, in der Form eines eingefriedeten Schwertes erinnert an die 28 Namen, die auf der Ehrentafel aufgeführt sind, die für ihren Kaiser und dem Großherzog ihr Leben gaben. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die antiimperialistische Losung "Nie wieder Krieg!" und "Gedenket der Toten" angebracht. Heute noch wird diese Gedenkstätte in Ehren gehalten. Danke für die Pflege und Erhaltung!

Günter Lenz IG

Danke, das Sie wieder unsere kleine Einblatt-Zeitung lesen. Nun ist es bereits ein halbes Jahr her, unser erster Wiligrader Hof=Berichterstatter ist Vergangenheit und wir haben wieder so viele Neuigkeiten, die wir gar nicht auf zwei Seiten unterbringen können, deshalb eine kleine Auswahl. Wir können Ihnen zum Thema 100 Jahre 1. Weltkrieg aus dem Verlag Bärensprungsche Hofdruckerei das Buch von Dr. Ernst Zipfel "Geschichte des Großherzoglichen Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89" sehr empfehlen.

Das erste halbe Jahr brachte uns viel Arbeit im Archiv und in der Landesbibliothek. Alle hier gewonnenen Erkenntnisse flossen in unsere Aktionen ein. (unter www.wiligrad-ig.de) Sie können uns auch weiterhin auf unserer Homepage beobachten. Seien Sie aufmerksam, bis Jahresende haben wir noch einige schöne Aktivitäten anzubieten.

Die Redaktion



Das Rosengitter in Wiligrad

Unsere Besucher geraten schnell miteinander ins Gespräch. Viele Bedenken zur Pflege nach Herstellung des Landschaftsparks werden ausgesprochen. Auch für ein Leben des Rasens, der Blumen, Sträucher und Bäume danach, nämlich nach Fertigstellung und Abnahme ist gesorgt. Zwei Mitarbeiter der BBL, ihres Zeichens Schlossgärtner, Frau Johne und Herr Zimpel werden über Rasenmäher, Spaten, Schaufel und Harke wachen. Die Gärtner werden rund um die Uhr im Einsatz sein und wenn es der oberste Dienstherr will, 20 Jahre lang, denn solange muss die Landesregierung über den Verbleib der Fördergelder aus dem EU- Eurotopf und dessen weitere Verwendung bzw. Pflege des Parks einen Nachweis erbringen. Das ist eine lange Zeit!



Ein schönes, attraktives Rosengitter wird wieder wie einst installiert. Alte Postkarten zeigen zwar nicht den gesamten Bogen, aber man kann diesen erahnen. Der Ausgang des Rosengitters zeigt zum Friedrich Franz Weg, der bis Lübstorf begehbar ist. Herr Bartsch, Architekt für den Schlosspark, erläuterte, dass 24 Kletterrosen, alles alte Sorten vor 1900 bereits bekannt, gepflanzt werden. Vor diesen Rosen pflanzen die Gärtner Berberitzehecken, um dem Wildverbiss inne zu halten. Die Farben der Rosen werden vorwiegend rot und weiß sein. Wir freuen uns darauf und bitten alle unsere Gäste um Achtsamkeit.

Renate Ruhsbült IG

¹ Braunschweiger Neueste Nachrichten v. 09.08.1914. Deutsche Kriegsklänge 1914/15 J Albrecht, Verlag Koehler, Leipzig

² Putzger, Atlas und Chronik zur Weltgeschichte, Bln.2002, S. 207

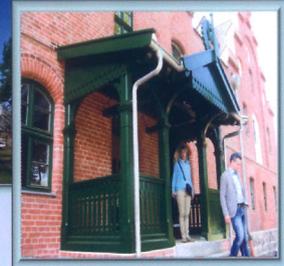
Erweiterung des erlebnispädagogischen Zentrums der erlebnistage Schweriner See gelungen

Text und Foto: Eva Klinke

Das Land Mecklenburg-Vorpommern restauriert seit 2011 die Nebengebäude des Schlosses Wiligrad mit einer Investitionssumme von ca. 3,8 Mil. € denkmalgerecht. Im Zuge dieses Projektes wurden die erlebnistage Schweriner See Mieter der Gebäude "Marstall" und "Wagenremise" und erweitern somit das bisherige Angebot für erlebnispädagogische Klassenreisen und Gruppenfahrten in Wiligrad. Damit werden die Übernachtungskapazitäten von 90 auf 150 Betten und die Übernachtungszahlen von 12.000 auf 18.000 erhöht.



Marstall eingerüstet



Eingang Marstall

Am 17. Mai 2014 wurden die neuen Unterkünfte feierlich eröffnet. Der Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Nikolaus Voss, der Bürgermeister der Gemeinde Lübstorf, Michael Gräning, Holger Seidel, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Erlebnispädagogik e.V., Prof.Dr. Werner Michl, Vorstandsvorsitzender der GFE und natürlich die wichtigste Person Tobias Eckstein, Einrichtungsleiter erlebnistage Schweriner See, sie alle eröffneten mit 250 Gästen die neue Einrichtung.



Blick auf die neuen Dächer



Die alte Remise

Endlich !
kommt Bewegung
ins Denkmal !



Der Marstall ist zukünftig ein Bettenhaus für bis zu 60 Personen und die ehemalige Reithalle wurde in den drei Jahren Bauzeit zu einer Kletterhalle mit Boulderbereich umgebaut.

Die Wagenremise soll Gruppen, Vereinen und Familien von bis zu 200 Personen Platz für Seminare bieten. Auf dem Außengelände wurde der historische Teich renaturiert, ein Barfußpfad ist entstanden und Bäume des Jahres werden gepflanzt.

Kunstverein Wiligrad e.V.
www.kunstverein-wiligrad.de



Verleihung: Siegel des
Qualitätsmanagement
Kinder -und Jugendreisen



Der Kunstverein in Wiligrad hat keine Mühen gescheut und für das 2. Halbjahr 2014 wieder interessante Künstler verpflichten können. So erleben wir am 02.08.14 eine Benefiz-Kunstauktion. Das Leipziger Buch- & Kunstantiquariat zeigt Gemälde, Zeichnungen und Grafiken. Dieser Tag ist auch der Eröffnungstag für die Malerei-, Farbgrafik- und Emaillearbeiten von Moritz Götze, der ein bedeutender Vertreter der Pop-Art-Szene in Deutschland ist. Ab 27.09. startet die Eröffnung für "Einblicke" der Atelierleiter des Fachbereiches Gestaltung der Hochschule Wismar. Ab 08.11. können Sie wieder in der Kunstbörse einige schöne Kunstgegenstände für evtl. Weihnachtsgeschenke erstehen. Also, seien Sie wieder gespannt und klicken Sie auf die Homepage des Kunstvereins um Einzelheiten zu erfahren. Informationen auch unter Rufnummer 03867 8801.

Vorbereitung des Sockels für den Braunschweiger Löwen

Zur Zeit wird die Umfahrt vor dem Schloss saniert, ebenso der Sockel für den Löwen gesetzt



Impressum

Herausgeber/Hersteller:
IG Schlossensemble Wiligrad
23996 Bad Kleinen
Seeweg 4
Druck: Quantum Media Wismar
Auflage: 1000 Stück
Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich.
Nachdruck nicht gestattet.
www.wiligrad-ig.de